

# Budissinische wöchentliche Nachrichten.

No. XXXIII.

Den 19. August 1797.

Mit Kurfürstl. Sächs. gnädigsten Privilegio.

## I. Aus Budissin.

Der bisherige Pastor in Großbademeusel in der Niederlausitz Herr Johann Gottfried Porsche, ist als Pastor Substitutus nach Groskötzig beruffen worden. Er wurde allhier geboren, frequente die hiesige Schule und die Universität Leipzig, stand einige Jahre als Hofmeister und Informator in der Niederlausitz, wurde Rektor der Schule und Collaborator Ministerii zu Forste und kurz darauf Pastor zu Großbademeusel.

Der zeitliche englische Missionär in Ostindien Herr Pezold ist von seinem bisherigen Orte anderweitig ebenfalls zu einer englischen Colonie auf der Insel Wipery beruffen worden. Er ist zu Grosradisch, wo sein Hr. Vater Schulmeister, geboren, hat auf dem hiesigen Gymnasio und in Wittenberg studiert, conditionirte in der Folge in der Niederlausitz und bey Berlin. Hier-

auf wurde er von Halle aus nach London geschickt, wo er die Sprache der in Ostindien Eingebornen lernte, und die ordines sacros empfing. Er ist als Prediger einer Gemeinde von 500 Seelen auf benannter Insel Wipery angestellt.

## II. Aus dem Vaterlande.

Dresden, den 7. Aug. Se. Kurfürstl. Durchl. haben bey dem Infanterieregimente Heyde den Fähnjunkern, Hrn. von Sperl, zum Fähndrich gnädigst ernannt.

Dresden, den 17. Aug. Am 10. d. kamen Se. Majestät der König von Schweden im strengsten Incognito, unter dem Namen eines Grafen von Ekeblatt, hier an, und logierten mit ihren zwey Begleitern im Hotel de Baviere. Da Höchstdieselben aber bald erkannt und von dem neugierigen Volke überall verfolgt wurden, so eilten sie ein paar Tage darauf von hier weg nach Meissen, ohne das grüne Gewöl-

Rf

be